

Broadband - Belgien

Belgiens Breitbandstrategie ist Teil der umfassenden politischen Strategie „Digital Belgium – Plan for Ultrafast Internet in Belgium 2015-2020“. Die Rahmenbedingungen des Belgischen Breitbandmarktes begünstigen einen marktgetriebenen NGN Ausbau. Ziel ist es, bis 2020 Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s für die Hälfte des Landes bereitzustellen, um einen flächendeckenden 4G- und LTE-Ausbau in ganz Belgien sicherzustellen und eine proaktive 5G-Einführung zu ermöglichen. Für die Senkung der Kosten und die Verringerung des Verwaltungsaufwands befürwortet Belgien einen marktgetriebenen Ausbau der Next Generation Access (NGA) Netzwerke.



Zusammenfassung Breitbandentwicklung Belgien

Digital Belgium - Plan for Ultrafast Internet in Belgium 2015-2020 skizziert die digitale Langzeitvision für Belgien auf der Grundlage von vier Prioritäten und 17 Maßnahmen. Der Plan unterstützt den Ausbau von ultraschnellem Internet durch:

- Bereitstellung eines kohärenten, stabilen Rahmens für die Förderung von Investitionen in Breitbandnetze;
- Bereitstellung von NGA für alle über den Technologiemarkt,
- Senkung der Kosten für den Breitbandausbau, und
- Verbesserung der Dynamik im digitalen Ökosystem durch die Förderung von Innovation, Engagement, Vertrauen und Wettbewerb.

Nationale und regionale Breitbandstrategie und -politik

Zuständige Behörden:

- Der Minister für die Digitale Agenda, Telekommunikation und Postdienste, zuständig für Verwaltungsvereinfachung, Prävention von Betrug bei der sozialen Sicherheit, Schutz der Privatsphäre und der Nordsee, ist für Fragen zuständig, die die Digitale Agenda und Telekommunikation betreffen.
- Der FÖD Wirtschaft, K.M.B., Mittelstand und Energie ist der für die Wirtschaftspolitik in Belgien verantwortliche föderale öffentliche Dienst. Durch die Generaldirektion für wirtschaftliche Regulierung (Abteilung "Telekommunikation und Informationsgesellschaft") unterstützt der FÖD Wirtschaft die belgische Telekommunikationswirtschaft in der Entwicklung und Umsetzung von Regularien und bei der Förderung von Innovationen.
- Das Belgische Institut für Postdienste und Telekommunikation (BIPT) ist die Regulierungsbehörde für elektronische Kommunikation. Sie hat unter anderem die Aufgabe, den Wettbewerb zu fördern, zur Entwicklung des Binnenmarktes beizutragen und die Interessen der Nutzer zu schützen. Das BIPT ist an vielen Aspekten der nationalen Breitbandstrategie beteiligt. Es sammelt, analysiert und präsentiert Informationen zur Verfügbarkeit von Breitbanddiensten, um die Einführung von Breitbandnetzen zu fördern und die verbleibenden weißen Bereiche zu identifizieren.
- Wallonien: Die Agence du Numérique (AdN) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung des öffentlichen Rechts. Sie folgte 2015 der Agence Wallonne des Télécommunications (AWT), die seit 1999 für die IKT-Entwicklung in Wallonien zuständig ist. Die Agence du Numérique ist damit beauftragt, die ehrgeizige Digitale Strategie Walloniens umzusetzen, die Ende 2015 von der wallonischen Regierung ins Leben gerufen wurde, um die Lücke in der digitalen Entwicklung - einschließlich der Breitbandnetze - zu schließen und der Region bei der digitalen Transformation zu helfen.

Hauptziele der Breitbandentwicklung

Digital Belgium – Plan for Ultrafast Internet in Belgium 2015-2020 erklärt, dass die Hälfte der Internetzugänge in Belgien bis 2020 Geschwindigkeiten von 1 Gbit/s aufweisen müssen. Mobile Breitbandtechnologien wie 4G und LTE Advanced müssen so schnell wie möglich über das gesamte belgische Territorium ausgebaut werden. Darüber hinaus muss ein proaktives 5G-Framework geschaffen werden, um sicherzustellen, dass Belgien an der Spitze der Förderung des Internets der Dinge ist.

Die Strategie Digitales Wallonien bildet den Rahmen für alle Maßnahmen der wallonischen Regierung im Hinblick auf die digitale Transformation von Wallonien. Mit über 500 Millionen Euro, die über vier Jahre für seine Umsetzung genutzt wurden, ist Digital Walloniens strategischer Plan für die Breitbandentwicklung Teil der Säule des digitalen Territoriums (eine der 5 Säulen der DW-Strategie, welche insgesamt 50 Aktionen umfasst). Die ehrgeizige digitale Planungspolitik im gesamten Gebiet hat zum Ziel, die Netzwerkinfrastruktur (FTTH-FTTB), aber auch die mobilen Breitbandtechnologien wie 4G und LTE (und 5G in Kürze) auszubauen. Auch hybride Lösungen sollen entwickelt werden, die eine vollständige Konnektivität gewährleisten und den Zugang zu Hochgeschwindigkeitsnetzwerken für weiße Flecken und Gewerbegebiete ermöglichen. Eine spezifische Kartierung der Breitbandanbindung der 286 öffentlichen Gewerbegebiete wurde von Digital Wallonien durchgeführt, um die regionale Regierung bei der Festlegung künftiger Investitionen in Bezug auf den Telekommunikationsbetreiber in den Bereichen Bildung, elektronische Gesundheitsdienste sowie Industrie und Bau zu unterstützen.

Hauptmaßnahmen der Breitbandentwicklung

Breitband-Mapping: Das belgische Institut für Postdienste und Telekommunikation (BIPT) stellt ein Mapping-System für Breitband (pro Technologie) zur Verfügung, welches aufzeigt, wo Internetzugänge mit bestimmten Geschwindigkeiten verfügbar sind. Auf diese Weise können die Bereiche, in denen Hochleistungsinfrastruktur noch nicht vorhanden ist (weiße Flecken) und entsprechend zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, identifiziert werden.

Um eine universelle NGA-Abdeckung bis 2020 zu erreichen, hat der Minister für die Digitale Agenda in Absprache mit den betroffenen Gemeinden, regionalen Behörden und Betreibern einen Aktionsplan für die „weiße Flecken“ erstellt. Zu den geplanten Maßnahmen gehören Initiativen zur Senkung der Kosten für den Breitbandausbau im Zusammenhang mit der Umsetzung der Richtlinie 2014/61/EU, die Förderung von Investitionen in Bereichen, in denen noch keine Infrastruktur vorhanden ist, und die Kombination verschiedener Zugangstechnologien einschließlich Satellit und eine Erhöhung in den Anforderungen der Mobilfunkabdeckung. Was die Förderung von Investitionen anbelangt, hat das BIPT eine Lockerung der Regulierung der Breitbandmärkte beschlossen, die es Betreibern, die noch kein 30-Mbit/s-Netz in den weißen Zonen erreicht haben, ermöglicht, ihr Netz einzurichten oder zu modernisieren, ohne in diesem Bereich reguliert zu sein.

Darüber hinaus kündigte die flämische Regierung Pläne an, in FTTH zu investieren, und bat die führenden Telekommunikationsbetreiber um Vorschläge für die Entwicklung ihrer Infrastrukturen zu einem langfristig zukunftssicheren Netzwerk.

Es existieren Mapping-Tools mit Infrastrukturinformationen auf regionaler Ebene. Ein Beispiel ist die Kabel en Leiding Informatie Portal Datenbank (KLIP) in Flandern, die relevante Informationen für Planung, Genehmigung, Antragstellung, Kabel- und Pipeline-Betreiber, sowie die öffentliche Verwaltung bietet. Ein ähnliches Portal existiert auf Bundesebene: KLIM-CICC Contact federal Information Câbles et Conduites. Durch diese kann bei der Planung entweder geprüft werden, ob es Installationen und Pipelines für den Transport von Gefahrgut gibt oder ob Hochspannungskabel sowie andere Kabel oder Leitungen in der Nähe vorhanden sind, oder ob alle notwendigen Informationen über Arbeiten an die Kabelnetzbetreiber bekannt sind.

Die wallonische Region verfügt auch über ein eigenes webfähiges Portal zur Unterstützung der Planung der Arbeiten: Powalco. Digital Wallonia stellt eine regionale Alarmplattform für Breitbandverbindungsprobleme zur Verfügung: Digital Wallonia Connect. Diese Plattform wurde in Zusammenarbeit mit den drei Mobilfunkbetreibern im Rahmen der ToP-Vereinbarung entwickelt.

Die wallonische Regierung hat eine spezielle Vereinbarung mit dem nationalen Telekommunikationsbetreiber getroffen: „ToP“-Vereinbarung (für die Besteuerung von Pylonen). Dank dieser Vereinbarung werden die Pylonen nicht mehr von der Region oder den lokalen Behörden besteuert. Im Gegenzug erklärte sich jeder Betreiber dazu bereit, von 2017 bis 2019 jeweils bis zu 20 Mio. EUR (insgesamt 60 Mio. EUR) für die folgenden Ziele zu investieren:

- Erfüllung der Abdeckung des wallonischen Territoriums bei der Breitbandmobilfunkkonnektivität, insbesondere in Bezug auf die weißen Zonen,
- Fokussierung auf Smart-Regional-Projekte, wie die Umsetzung des IoT-Netzwerkes und
- Investitionen in Forschung und Entwicklung neuer Technologien (Hybridlösungen wie TESSARES).

In ihrem regionalen Investitionsplan (Fiche 11 du P.W.I. - Plan Wallon d'Investissements) stellt die wallonische Regierung ein Budget von 50 Mio. EUR speziell für den Anschluss von Gewerbegebieten in weißen Zonen an die Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetze bereit.

Daten zu Breitbandentwicklung und -technologien in Belgien

Für aktuelle Daten zu Breitbandabdeckung, Abonnenten und der Durchdringung sowie Abdeckung mit den verschiedenen Breitbandtechnologien und -kosten, stehen die Scoreboard Reports und Länderberichte des Digital Economy & Society Index (DESI) zur Verfügung.

Frequenzauktionen

Einzelheiten zu harmonisierten Frequenzuteilungen finden Sie in der Studie zu Frequenzuteilungen in der EU.

Nationale Veröffentlichungen und Pressemitteilungen

Englisch

- Digital Belgium – Plan for Ultrafast Internet in Belgium 2015-2020
- Digital Wallonia Strategy 2019-2024
- Study on National Broadband Plans in the EU-28
- Guide to High-Speed Broadband Investment
- Broadband Connectivity Reports and Analyses
- Fixed broadband prices in Europe 2018
- Study on broadband coverage in Europe 2018

Kontaktinformationen

BCO Belgien (Nationales Kompetenzzentrum): Belgisches Institut für Postdienste und Telekommunikation (BIPT)

Adresse: Ellipse Building Bd. Du Roi Albert II, 35 - 1030 Brüssel, Belgien

Kontakt via Email

Tel.: +32 2 226 87 87

Besuchen Sie die Website

FÖD Wirtschaft, K.M.B., Mittelstand und Energie - Generaldirektion Telekommunikation und Informationsgesellschaft

Adresse: City Atrium, Rue du Progrès 50, 1210, Brüssel, Belgien

Kontakt via Email

Tel.: + 32 2 277 77 59

Besuchen Sie die Website

Agence du Numérique (Wallonie)

Adresse: Avenue Prince de Liège 133, 5100 Jambes-Namur, Belgien

Kontakt via Email

Tel.: +32 81 77 80 58

Besuchen Sie die Website

Follow the latest progress and learn more about getting involved.

@DigitalEU

Aktuelles

State of the Union: Commission proposes a Path to the Digital Decade to deliver the EU's digital transformation by 2030

Today, the Commission proposed a Path to the Digital Decade, a concrete plan to achieve the digital transformation of our society and economy by 2030. The proposed Path to the Digital Decade will translate the EU's digital ambitions for 2030 into a concrete delivery mechanism. It will set up a governance framework based on an annual cooperation mechanism with Member States to reach the 2030 Digital Decade targets at Union level in the areas of digital skills, digital infrastructures, digitalisation of businesses and public services. It also aims to identify and implement large-scale

digital projects involving the Commission and the Member States.

EVENT | 29 September 2021

WiFi4EU: second online workshop for WiFi Installation Companies

This one-hour online workshop (10:00-11:00 CEST) is dedicated to WiFi Installation Companies involved in the WiFi4EU initiative. Its objective is to answer their questions in order to help overcome hurdles and accelerate network deployment. This workshop is an important opportunity in view of the approaching deadline, which risks the loss of municipalities' € 15,000 WiFi4EU vouchers.

EVENT | 26 October 2021

2021 Annual Conference of the European Broadband Competence Offices Network

Marking the BCO Network's five-year milestone, the 2021 Annual Conference will address important EU policy and funding developments, as well as BCOs' achievements and goals. The agenda will include Rural Digital Futures, Gigabit targets and the Digital Compass, EU Structural Funds and the Recovery and Resilience Facility, State aid and evolving technology, and CEF2 Digital. The final agenda will be shared with participants directly. This online event is open to all members of the European Broadband Competence Offices Network.

NEWS ARTICLE | 24 August 2021

Meet the jury of the European Broadband Awards 2021

The projects applying for the European Broadband Awards 2021 will be assessed by a jury composed of five European broadband experts with comprehensive experience. The jury will select the finalists and the winners in each of the five award categories. The jury members are: Per-Olof Gustafsson from Sweden, Ferenc Kneisz from Hungary, Filip Meuris from Belgium, Eglė Misienė from Lithuania and Nicos Ioannou from Cyprus.

[Browse Broadband Europe](#)

Related Content

Big Picture

Broadband in EU countries

Find current information on broadband development in each country, as well as national strategies and policies for developing broadband.

See Also

Broadband - Luxemburg

Die Entwicklung einer Kommunikationsinfrastruktur mit dem Ziel flächendeckende Gigabitzugänge zur Verfügung zu stellen, bildet einen der Schwerpunkte im Regierungsprogramm von Luxemburg.

Broadband - Deutschland

Der Koalitionsvertrag 2018 der Bundesregierung sieht das vorrangige Ziel eines flächendeckenden Ausbaus von Gigabit-Netzen bis 2025 vor. Die Bundesregierung hat eine 5G-Strategie für Deutschland entwickelt.

Broadband - Österreich

Österreichs Breitbandstrategie konzentriert sich auf die Bereitstellung von ultraschneller Breitband-Übertragungsraten bis 2030. Bis Ende 2025 soll eine fast flächendeckende Verfügbarkeit von 5G erreicht werden.

Source URL: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/policies/broadband-belgien>